



DER GEMEINDERAT VON BINNINGEN
AN DEN EINWOHNERRAT

Gemeinderechnungen 2002

Kurzinformation:	<p>Der Gemeinderat unterbreitet Ihnen gemäss §22 lit. d der Gemeindeordnung vom 23.8.1999 und § 17 des Finanzreglements vom 19.2.2001 den Rechnungsabschluss für das Jahr 2002.</p> <p>Die Jahresrechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 32'648.93 nahezu ausgeglichen ab. Demgegenüber sah das Budget einen Aufwandüberschuss von CHF 54'500.-- vor. Die Nettoinvestitionen belaufen sich auf CHF 3'555'505.85, budgetiert waren CHF 6'146'500.--.</p> <p>Der Selbstfinanzierungsgrad über acht Jahre übertrifft mit 151,1 % die Bestimmungen von § 41 der Gemeindeordnung. Der Cash-flow von CHF 4,9 Mio. wird für Abschreibungen und Vorfinanzierungen verwendet.</p> <p>Das erfreulich positive Resultat ist im wesentlichen auf Steuer-Mehrerträge aus Vorjahren und Nebensteuererträge zurückzuführen.</p>																																																
Anträge:	<table><tr><td>1.</td><td>Der Brutto-Überschuss 2002 wird wie folgt verwendet:</td><td>CHF</td></tr><tr><td>1.1</td><td>für zusätzliche Abschreibungen</td><td>3'310'911.70</td></tr><tr><td>1.2</td><td>für Vorfinanzierungen</td><td>1'550'000.00</td></tr><tr><td>1.3</td><td>als Zuweisung an das Eigenkapital</td><td>32'648.93</td></tr><tr><td>2.</td><td>Die Gemeinderechnungen 2002 werden wie folgt genehmigt:</td><td></td></tr><tr><td>2.1</td><td>Bestandesrechnung:</td><td></td></tr><tr><td></td><td> Aktiven</td><td>48'915'539.74</td></tr><tr><td></td><td> Passiven</td><td>48'882'890.81</td></tr><tr><td>2.2</td><td>Laufende Rechnung:</td><td></td></tr><tr><td></td><td> Aufwand</td><td>66'052'958.94</td></tr><tr><td></td><td> Ertrag</td><td>66'085'607.87</td></tr><tr><td></td><td> Ertragsüberschuss</td><td>32'648.93</td></tr><tr><td>2.3</td><td>Investitionsrechnung:</td><td></td></tr><tr><td></td><td> Ausgaben</td><td>2'598'282.40</td></tr><tr><td></td><td> Einnahmen</td><td>6'153'788.25</td></tr><tr><td></td><td> Nettoinvestitionen</td><td>3'555'505.85</td></tr></table>	1.	Der Brutto-Überschuss 2002 wird wie folgt verwendet:	CHF	1.1	für zusätzliche Abschreibungen	3'310'911.70	1.2	für Vorfinanzierungen	1'550'000.00	1.3	als Zuweisung an das Eigenkapital	32'648.93	2.	Die Gemeinderechnungen 2002 werden wie folgt genehmigt:		2.1	Bestandesrechnung:			Aktiven	48'915'539.74		Passiven	48'882'890.81	2.2	Laufende Rechnung:			Aufwand	66'052'958.94		Ertrag	66'085'607.87		Ertragsüberschuss	32'648.93	2.3	Investitionsrechnung:			Ausgaben	2'598'282.40		Einnahmen	6'153'788.25		Nettoinvestitionen	3'555'505.85
1.	Der Brutto-Überschuss 2002 wird wie folgt verwendet:	CHF																																															
1.1	für zusätzliche Abschreibungen	3'310'911.70																																															
1.2	für Vorfinanzierungen	1'550'000.00																																															
1.3	als Zuweisung an das Eigenkapital	32'648.93																																															
2.	Die Gemeinderechnungen 2002 werden wie folgt genehmigt:																																																
2.1	Bestandesrechnung:																																																
	Aktiven	48'915'539.74																																															
	Passiven	48'882'890.81																																															
2.2	Laufende Rechnung:																																																
	Aufwand	66'052'958.94																																															
	Ertrag	66'085'607.87																																															
	Ertragsüberschuss	32'648.93																																															
2.3	Investitionsrechnung:																																																
	Ausgaben	2'598'282.40																																															
	Einnahmen	6'153'788.25																																															
	Nettoinvestitionen	3'555'505.85																																															

Binningen, 1. April 2003

GEMEINDERAT BINNINGEN

die Präsidentin: der Verwalter:
Bea Fünfschilling Bruno Gehrig

DETAILINFORMATIONEN

1. Ergebnisse der Gemeinderechnungen 2002

1.1 "Laufende Rechnung" 2002

	Rechnung	Budget
Ertrag	66'085'608	60'980'800
Aufwand	-66'052'959	-61'035'300
	-----	-----
Ertrags-/Aufwandüberschuss	32'649	-54'500
Abschreibungen	3'310'912	2'434'500
Vorfinanzierungen	1'550'000	
	-----	-----
Selbstfinanzierung (Cash flow)	4'893'561	2'380'000
Nettoinvestitionen	-3'555'506	-6'146'500
	-----	-----
FINANZIERUNGSFEHLBETRAG		-3'766'500
FINANZIERUNGSÜBERSCHUSS	+1'338'055	
	=====	=====

1.2 Investitionsrechnung 2002

	Rechnung	Budget
Einnahmen	2'598'282	2'094'000
Ausgaben	6'153'788	8'240'500
	-----	-----
Nettoinvestitionen Gesamtrechnung	3'555'506	6'146'500
Nettoinvestitionen Spezialfinanzierungen	1'110'738	-684'000
	-----	-----
Nettoinvestitionen Einwohnerkasse	4'666'244	5'462'500
	=====	=====

1.3 Spezialfinanzierungen 2002

	Rechnung	Budget
Einlagen in Spezialfinanz. GGA-Anlagen	+ 483'765	+ 194'900
Entnahme aus Spezialfinanz. Ferienheim Geils	- 38'240	- 15'600
Einlage in Spezialfinanz. Wasserversorgung	+ 129'966	
Entnahme aus Spezialfinanz. Wasserversorgung		- 591'300
Entnahme aus Spezialfinanz. Abwasserbeseitigung	- 44'200	- 231'000
Einlagen in Spezialfinanz. Abfallbeseitigung	+ 7'948	
	-----	-----
Saldo Einlagen/Entnahmen in/aus Spezialfinanz.	+ 539'239	- 643'000
	=====	=====

1.4 Verwendung des Brutto-Überschusses

	Stand 1.1.2002	Zunahme 2002	Stand 31.12.2002
1000 Jahr-Feier	500'000		500'000
Neubau Meiriackerschulhaus	3'500'000		3'500'000
Umbau Schlossgasse 2	1'300'000		1'300'000
Umlegung Schlossgasse	300'000	+ 500'000	800'000
Neugestaltung Schlosspark	1'300'000	+ 500'000	1'800'000
Neubau Alters-/Pflegeheim	2'200'000	+ 550'000	2'750'000
	-----	-----	-----
Vorfinanzierungen 2002	9'100'000	1'550'000	10'650'000

2. Der gute Rechnungsabschluss

Die Jahresrechnung schliesst erfreulich gut ab. Mit den erarbeiteten Mitteln konnten die Investitionen vollumfänglich finanziert werden. Der verbleibende kleine Überschuss wird dem Eigenkapital zugeschlagen.

Die Analyse zeigt, dass das gute Ergebnis durch Kumulation verschiedener Faktoren zustande gekommen ist:

- a) Aus den Jahren 1998 - 2000 konnten Steuererträge von insgesamt CHF 1,8 Mio. verbucht werden. Hierbei handelt es sich um die Aufarbeitung penderer Veranlagungen im Zusammenhang mit der Umstellung auf die einjährige Steuerperiode. CHF 2,1 Mio. ergeben sich aus Differenzen zwischen Vorausrechnungen und definitiven Veranlagungen des Steuerjahres 2001. Demgegenüber ist zu beachten, dass die Steuererträge (provisorische Vorausrechnungen resp. Vorauszahlungen) für das Jahr 2002 um rund CHF 1,6 Mio. unter dem Budget liegen.
- b) Der Ertrag aus den Nebensteuern (Grundstückgewinn-, Handänderungs-, Erbschafts- und Schenkungssteuern) liegt um CHF 1,6 Mio. über dem Budget. Dies trotz des Wegfalls der Erbschaftssteuern für direkte Nachkommen.
- c) Der Sachaufwand fiel gegenüber dem Budget um rund CHF 0,4 Mio. oder 4 % tiefer aus. Einerseits sind aus verschiedenen Gründen Vorhaben nicht ausgeführt worden und andererseits konnten weitere Energiekosten eingespart werden.
- d) Der Personalaufwand stieg um rund 2,75 % oder CHF 0,7 Mio. Die Teuerung von 0,6 % und die Erhöhungen durch Erfahrungsanteile waren im Budget schon inbegriffen. Mehrkosten entstanden vor allem durch die Einführung einer zusätzlichen Klasse in der Primarschule, Stellvertretungen wegen Schwangerschaftsurlauben, unfall- und krankheitsbedingte Langzeitabsenzen auf dem Sportplatz und in der Abteilung Soziale Dienste sowie durch Mitfinanzierungen von Wegkäufen von Rentenkürzungen bei Vorpensionierungen. Ein Drittel der Mehrkosten sind durch Versicherungsleistungen (Rückerstattungen) abgedeckt.
- e) Von den Brutto-Investitionen von CHF 6,2 Mio. entfallen allein CHF 2,7 Mio. auf den Bau der Meiriackerschulanlagen und CHF 0,65 Mio. wurden der Wärmeversorgung Binningen AG als Beitrag an das Projekt „Wärmebezug aus der Kanalisation“ zur Verfügung gestellt. Nach Berücksichtigung der eingegangenen Anschlussbeiträge resultieren Nettoinvestitionen von CHF 3,6 Mio.
- f) Die Selbstfinanzierung (ohne Spezialfinanzierungen) beträgt Fr. 4,6 Mio. und ist damit im Vergleich zum Budget um Fr. 3,4 Mio. höher ausgefallen. Demgegenüber betragen die Nettoinvestitionen nur Fr. 4,6 Mio. gegenüber dem Budget von Fr. 5,5 Mio. Anstelle eines negativen Cashflows ergibt sich daraus ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 %.
- g) Im Detail verweisen wir auf die ausführlichen Erläuterungen in der gedruckten Jahresrechnung.

3. Beurteilung der Finanzlage

3.1 Allgemeines

Der Gemeinderat verfolgt seit Jahren eine kontinuierliche und verlässliche Finanzpolitik mit einer effizienten Verwendung der verfügbaren finanziellen Mittel. Bei einem vergleichsweise günstigen Steuerfuss von 51 % wird - wie dies im Finanzreglement der Gemeinde festgehalten ist - ein qualitativ gutes Dienstleistungsangebot gewährleistet und die Infrastrukturanlagen und Einrichtungen sowie die öffentlichen Bauten werden in gutem, funktionstüchtigen Zustand gehalten. Die guten Steuererträge der letzten Jahre geben dem Gemeinderat den nötigen Spielraum für eine gesunde Finanzpolitik. Mit den nachfolgenden Informationen möchten wir die seit vielen Jahren verantwortungsbewusste Finanzpolitik darstellen und einen Überblick über die ausgesprochen gute Finanzsituation unserer Gemeinde geben.

3.2 Entwicklung von Steuersatz, Fremdverschuldung, Eigenkapital und Vorfinanzierungen

	Steuersätze (inkl. Fürsorgesteuern)	Fremdschulden Mio. CHF	Eigenkapital Mio. CHF	Vorfinanzierungen Mio. CHF
1978	58 %	23,0	2,2	
1979	56 %	16,9	4,8	
1980	54 %	14,3	5,8	
1989	50 %	6,2	8,5	
1992	48 %	20,5	5,5	
1993	50 %	20,5	5,0	
1994	52 %	21,0	5,8	
1998	54 %	9,0	11,4	2,5
2001	51 %	2,0	12,6	9,1
2002	51 %	0,0	12,6	10,6

3.3 Entwicklung der Selbstfinanzierung mit Selbstfinanzierungsgrad, Nettoinvestitionen und Abschreibungen (ohne Spezialfinanzierungen)

	Selbstfinanzierung Mio. CHF	-Grad	Nettoinvestitionen Mio. CHF	Abschreibungen Mio. CHF
1995	5,6	123,4 %	4,5	5,5
1996	8,9	124,1 %	7,2	8,4
1997	12,0	127,2 %	9,5	8,3
1998	13,8	170,8 %	8,1	10,0
1999	7,7	178,4 %	4,3	5,4
2000	5,5	109,0 %	5,0	5,3
2001	9,2	702,0 %	1,3	4,1
2002	4,6	99,6 %	4,6	3,3

4. Schlussbemerkungen

Auch Ende 2002 zeigt sich für unsere Gemeinde eine sehr gute Finanzlage. Es sind keine Fremdschulden mehr zu verzeichnen. Das Eigenkapital beträgt beachtliche CHF 12,6 Mio. Für laufende und künftige Investitionsvorhaben bestehen Vorfinanzierungen im Gesamtbetrag von CHF 10,65 Mio.

Das gute Rechnungsergebnis 2002 wird im überarbeiteten Finanzplan für die Jahre 2003 – 2007 seinen Niederschlag finden.

Es gilt, zu dieser guten Finanzlage der Gemeinde Sorge zu tragen. Dies vor allem mit Blick auf die anstehenden grösseren Investitionsvorhaben. Unsicher sind immer noch die effektiven Auswirkungen aus der Umstellung auf die einjährigen Steuerveranlagungs-Perioden. Das neue Bildungsgesetz sowie die Neuregelung des Finanzausgleichs zwischen Bund und Kantonen einerseits und zwischen Kanton und Gemeinden andererseits werden ab 2004 Auswirkungen auf das Budget und den Finanzplan haben.

Wir haben allen Grund, uns über die gute Finanzlage zu freuen, wollen ihr aber auch gemeinsam Sorge tragen.